

INHALT

I

Überlieferung, etwas Widergeschichtliches? Nicht Veränderung, sondern Bewahrung – Pascal: zwei Gattungen von Wissenschaft. Physik und Theologie – Die Schwierigkeit der ersten Orientierung. Das Schweigen der philosophischen Wörterbücher. Die Ignorierung des Sprachgebrauchs 11

II

Die Elemente des Begriffs »Überlieferung«. – Die Partner des Tradierungsaktes. Das tradendum. Überlieferung ist nicht Diskussion – Überliefern und Lehren. »Transmettre« und »to hand down«. Lernen einerseits, Annahme von Überliefertem andererseits – Historisches Wissen von den tradita steht möglicherweise der Tradition im Wege. Die Uneinholbarkeit des Überlieferten – Überlieferung und Kulturfortschritt – Reinerhaltung und Erinnerung 21

III

Tradition und Autorität – Wer sind »die Alten«? Die platonische Auskunft: erste Empfänger einer göttlich verbürgten Kunde – Offenbarung und heilige Überlieferung. Die Inhalte der Tradition – Die »Alten« und die Propheten. Die Verbindlichkeit von Tradition . . . 42

IV

Gibt es nur *heilige* Überlieferung? Die Verpflichtungskraft der »weltlichen« Traditionen – Die Tradition und die Traditionen – Echtes Traditionsbewußtsein macht frei und unabhängig gegenüber den »Konservatismen« – Das Geschäft der Theologie: Interpretation heiliger Überlieferung – Die Ur-Offenbarung und

die Mythen der vor- und außerchristlichen Völker – Den Glaubenden interessiert nicht die Theologie, son- dern die göttliche Rede	63
--	----

V

Wo ist die heilige Überlieferung geschichtlich realisiert? Erstens: die christliche Lehrtradition. Zweitens: die Mythen als Nachklang der Ur-Offenbarung. Auf Grund von was glaubt Sokrates den »Alten«? Die Samenkraft des göttlichen Wortes. Drittens: die unbewußten Exi- stenzgewißheiten. Memoria: transpsychologisch und überindividuell – Die Sprache als traditum. »Tradition- alismus« – Dankbarkeit und Traditionsbewußtsein .	80
---	----

VI

Heilige Überlieferung und Philosophie: Einbeziehung der tradita – Philosophieren heißt weder Vollzug der Tradition noch deren Interpretation – Die heutige Philo- sophie und die tradita der heiligen Überlieferung. Zweierlei Weise der Ausschließung: J. P. Sartres Anti- Tradition und die scientific philosophy. – »Leer wer- dender Ernst« [K. Jaspers] und »leere Freiheit« [W. Iwanow]. Die einheitstiftende Kraft der heiligen Über- lieferung	97
Anmerkungen	III
Register	119